

5 (!!!) Tathergangsversionen Wertstr.



1. Polizeiversion vom Beginn des Tathergangs in der Wertstraße im IG Wert/Wendlingen. "Gültig" vom 12. März bis zum 3. April 2009.

Der angebliche Täter, hier als Verdächtiger bezeichnet, soll nach dem Doppelmord im Autohaus Hahn vor die Tür getreten sein und auf die herannahenden Polizeikräfte geschossen haben.

Das Polizisten-Duo PHK Rehm und PHK Schäfer hatte hier genauso wenig eine Rolle gespielt wie das Szenario auf der Straße.



2. Polizeiversion vom Beginn des Tathergangs in der Wertstraße im IG Wert/Wendlingen. "Gültig" ab dem 4. April bis Herbst 2009.

Nach dieser Version hatte sich der Doppelmord im Autohaus noch nicht ereignet. Der Verdächtige soll nun vor dem Autohaus herumgestanden sein.

Nach Entdeckung der Polizisten PHK Rehm und PHK Schäfer soll der Verdächtige sofort auf diese geschossen und gleichzeitig die Straße überquert haben, um auf dem gegenüberliegenden Gehweg deckungslos vor einem Zaun zu stehen. Von dort aus soll er das Feuergefecht mit den Polizisten aufgenommen haben, soll aber bereits Sekunden später von PHK Rehm zweifach angeschossen worden sein.



3. Polizeiversion vom Beginn des Tathergangs in der Wertstraße im IG Wert/Wendlingen. Herbst 2009 bis 9. März 2010.

Durch die heimliche Streichung der angeblichen Straßenüberquerung des Verdächtigen innerhalb der Pressemitteilung der Polizei und Staatsanwaltschaft soll sich dieser von Anfang an gegenüber des Autohauses auf dem Gehweg befunden haben. Von dort aus soll er auf die Polizisten geschossen haben, um kurz darauf von PHK Rehm schwer verletzt zu werden.



4. Polizeiversion vom Beginn des Tathergangs in der Wertstraße im IG Wert/Wendlingen. Ab dem 9. März 2010.

In dieser Version soll sich der Verdächtige von Anfang an gegenüber dem Autohaus auf dem Gehweg am Maschendrahtzaun befunden haben. Doch habe dieser die Schüsse auf die Polizisten von der Ecke des am Straßenrand abgestellten Anhängers abgegeben.

Diese Version ist inoffiziell, weil sie durch den FOCUS-Redakteur Göran Schattauer in seinem Buch über den angeblichen Amoklauf publiziert wurde. Die Quelle ist allerdings die Polizei, deren Material Schattauer vollkommen unreflektiert übernommen hatte.



5. Polizeiversion vom Beginn des Tathergangs in der Wertstraße im IG Wert/Wendlingen. Ab September 2010.

Im Zuge des Verfahrens gegen Jörg Kretschmer wurde zur Situation in der Wertstraße der Verdächtige wieder auf den Gehweg beim Autohaus platziert. Die angebliche Überquerung der Straße wurde wieder angeführt. Der Verdächtige soll dann vor den Augen der Polizisten über den Gehweg zum Anhänger gestürzt sein, um von dort auf die Beamten zu schießen. Und danach soll er wieder zurückgelaufen sein, um sich endlich von PHK Rehm über die 66 Meter in die Beine schießen zu lassen. Womöglich sogar während des Laufens und das gleich zweimal.